

Ressort: Gesundheit

KZBV-Chef warnt vor Parodontitis als Volksleiden

Berlin, 14.04.2017, 14:34 Uhr

GDN - Der Chef der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), Wolfgang Eßer, warnt vor Parodontitis als neuem Volksleiden. Das berichtet die "Bild" (Samstag).

Während Karies eher ein Problem von gestern sei, leide mittlerweile jeder zweite Erwachsene an chronischer Zahnfleisch-Erkrankung. "Die chronische Entzündung des Zahnfleisches ist bereits ein Volksleiden. Jeder zweite Erwachsene hat diese Krankheit, müsste eigentlich vom Zahnarzt behandelt werden", sagte Eßer. "Parodontitis ist zunächst eine Erkrankung, die nicht schmerzt. Und die Nachbehandlung wird von den Kassen nicht bezahlt, kostet rund 100 Euro." Davor würden viele zurückschrecken. Eßer kritisierte, dass die Krankenkassen momentan für die Parodontitis-Behandlung nur den Standard der 70er zahlen würden. "Das muss sich ändern. Zahnärzte müssen für ihre Zeit honoriert werden, die sie für die Aufklärung der Patienten benötigen. Und wir brauchen eine bessere Nachsorge. Zwei Kontrolluntersuchungen pro Jahr – und das über mehrere Jahre – ist das Minimum." Die heutigen Behandlungskosten für Parodontitis würden sich möglicherweise auf 800 Millionen Euro verdoppeln. "Aber das zahlt sich aus. Wer Parodontitis heute nicht richtig behandeln lässt, zahlt später für Zahnersatz." Und das sei "um ein Vielfaches" teurer. Zahlen sollen aber nicht nur die Krankenkassen: Auch die Patienten sollten einen Eigenanteil tragen, so Eßer. Das Beispiel Karies-Prävention zeige: "Eigenverantwortung schärft Problembewusstsein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88049/kzbv-chef-warnt-vor-parodontitis-als-volksleiden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619